

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Kai-Ingo Voigt (PERSÖNLICH)

### SS 14: Auswertung für BWL für Ingenieure

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Voigt,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- BWL für Ingenieure -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v2\_s14 - verwendet, es wurden 46 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

#### Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter http://www.tf.fau.de/studium/evaluation --> Ergebnisse --> SS 14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de) Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



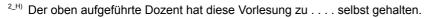
# Prof. Dr. Kai-Ingo Voigt

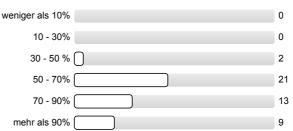
SS 14 • BWL für Ingenieure ID = 14s-BWLfürIngenieure Erfasste Rückläufer = 46 • Formular v2\_s14 • LV-Typ "Vorlesung"

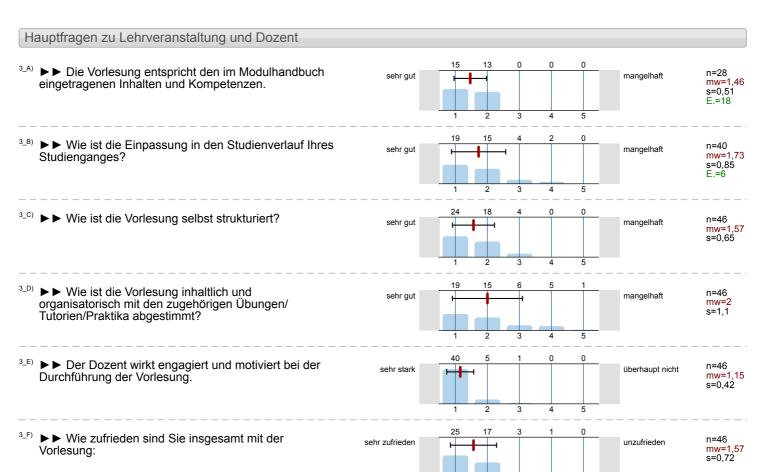
Globalwerte				
Hauptfragen zu Lehrveransta	ltung und Dozent	1 2 3	4 5 5	mw=1,58 s=0,71
Weitere Fragen zu Lehrveran	4 5 5	mw=1,49 s=0,69		
Legende	Absolute Häufigkeiten der Antworten StdA			
Fragetext	Linker Pol Skala	3 22 55 8 0 1 2 3 4 5 Histogramm	Rechter Pol	n=Anzahl mw=Mittelwert s=StdAbw. E.=Enthaltung
Klick on british flag to get the Achtung: Beim Anklicken der Warning: If you click on a lan	e english survey Sprachsymbole verlieren Sie all guage symbol, all your previous	le bisherigen Eintragunger entries will be discarded!	n!	
Allgemeines zur Person und	zur Lehrveranstaltung			
<sup>2_A)</sup> ▶▶ Ich studiere folgenden S	Studiengang:			
	CBI • Chemie- und Bioingenieu	urwesen ()	1	n=46
	EEI • Elektrotechnik - Elektronik - Informations	stechnik	5	
	1			
IP • II	11			
	9			
	3			
	WING • Wirtschaftsingenieu	urwesen (	16	
<sup>2_B)</sup> ▶▶ Ich mache folgenden Ab	oschluss:			
	B.Sc. • Bachelor of	Science	41	n=46
	M.Sc. • Master of	Science	5	
	M.Sc.(hons) • Master of Science with H	Honours	0	
	M.Ed. • Master of Ed	ducation	0	
	LA • Lehramt mit Staats	examen	0	
	DrIng. • Pr	omotion	0	
	Zwei-Fach-Bachelo	or of Arts	0	
	Sc	onstiges	0	

<sup>2_C)</sup> Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):		
1. Fachsemester	0	n=37
2. Fachsemester	26	
3. Fachsemester	0	
4. Fachsemester	7	
5. Fachsemester	0	
6. Fachsemester	3	
7. Fachsemester ()	1	
8. Fachsemester	0	
9. Fachsemester	0	
> 9. Fachsemester	0	
2_D) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):		
1. Fachsemester	2	n=5
2. Fachsemester	0	
3. Fachsemester	2	
4. Fachsemester	1	
5. Fachsemester	0	
6. Fachsemester	0	
7. Fachsemester	0	
> 7. Fachsemester	0	
Bachelorstudium, GOP	25	n=46
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP	5	
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV	11	
Masterstudium, Pflicht-LV	3	
Masterstudium, keine Pflicht-LV	2	
Diplom/Lehramt, Grundstudium	0	
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV	0	
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV	0	
Sonstiges	0	
2_G) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.		
weniger als 50%	4	n=45
50 - 70%	4	
70 - 90%	13	
mehr als 90%	24	

n=45







#### Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

- <sup>4\_A)</sup> An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:
- Beste Vorlesung
- Breite der Themen, umfassender Überblick
- Der Stoff ist sehr interessant und wird vom Prof. Voigt und seinem Assistenten gut vermittelt
- Der eingebettete Vortrag von dem Gast Redner sowie die praxisnahen Beispiele machen die Vorlesung sehr anschaulich und verständlich
- Die Anekdoten des Dozenten
- Die Folien sind gut strukturiert.
- Einer der besten Dozenten die mir in meinen 10 Semestern begegnet sind. Nach den ganzen Ingenieursvorlesungen an der TechFak ist diese Vorlesung eine sehr willkommene Abwechslung und zeigt, das BWL wichtig ist, auch für Ingenieure. Super Vorlesung mit tollen Beispielen und Bezügen zum Alltag.
- Fesselnde Vortragsfähigkeiten des Dozenten anschauliche Beispiele
   Es wird sehr das Interesse am Stoff geweckt indem man selbst zum nachdenken angeregt wird
- Folien mit Interessanten, aktuellen Informationen ergänzt

Lockere Vorlesungsart

Der Gastvortrag mit dem Flixbus-Gründer hat mir sehr gut gefallen

- Herr Voigt ist sehr engagiert. Er hält die Vorlesungen sehr frei, bringt oft Beispiele aus dem Geschäftsleben. Weiterhin ist er sehr freundlich, wenn es fragen gibt und geht auf die Studierenden ein.
- Herr Voigt schafft durch seinen vortragsstil eine sehr angenehme Atmosphäre, die es einem ermöglicht der Vorlesung konzentriert zu verfolgen.
- Ich finde es klasse, dass der Dozent so viele Beispiele aus der Industrie mit einfließen lässt, außerdem ist es toll, dass sich Herr Kiel so engagiert um jede Frage kümmert, mit der man auf ihn zu kommt.
- Immer wieder Praxisbeispiele
- Interessanter Präsentationsstiel mit vielen Beispielen
- Nähe zu den Studenten, angenehme Atmosphäre, anschauliche Beispiele und die Gastvorträge
- Prof. Voigt gibt einen guten Überblick über die BWL und legt dabei auch sehr gut Schwerpunkt auf für technische Studiengänge relevante Bereiche (F&E, Beschaffungsmanagement, etc.). Dies erleichtert (wenn im späteren Berufsleben gefordert) einen Einstieg in die Thematik und weckt das Interesse für die BWL.
- Prof. Voigt ist ein hervorragender Professor.
- Sehr guter Bezug zur Praxis mit tollen Beispielen aus der Wirtschaft (Automobilbranche, Einzelhandelsbranche)
- Sehr motivierter Dozent. Sehr anschauliche Vorlesung!
- Super Dozent (freundlich, engagiert, geht gut auf Fragen ein, hält die Vorlesung immer spannen und interessant) sehr viele und gute Beispiele aus der Praxis
- Super Vorlesung, sehr interessant, praxis- und ingenieursnah. Toller Vortragsstil des Dozenten, Theorie in Beispiele eingebettet! Großes Lob an den Assistenten!
- Toller Gastvortrag
  Das engagement des Dozenten und seinem Mitarbeiter ist super man wird immer gut informiert über alles was die Vorlesung und Übung betrifft.
- Unterhaltsamer Herr Prof. Dr. Voigt (Einer der Wenigen, die Spaß am Dozieren haben)
- Videoaufzeichnugen, konkrete Stoffeingrenzungen, Besuch von FLIXBUS-Geschäftsführer
- Viele Beispiele, die das Verstehen des Lehrinhalts vereinfachen.
   Gastvortrag.
   Stoffausgrenzung und Übungsfragen erleichtern das Vorbereiten auf die Prüfung;)
- ansprechende vortragsweise, viele alltags beispiele und nicht nur stures ablesen von power point folien, gut strukturierte Folien, das ein gastvortrag organisiert wurde
- <sup>4\_B)</sup> An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:
- Die Übungen sollten wenn möglich frühzeitig angekündigt werden. Es wäre gut, Übungen auch als solche bei den Aufzeichnungen zu kennzeichnen.
- Koordination zwischen Übung und Vorlesung könnte besser sein.
- Leider findet die Veranstaltung parallel zu e-Procurement statt.
- Sehr viele Stoff für gerade mal 5 ECTS, da gibt es durchaus andere Vorlesungen
- der Umfang ist sehr hoch und sollte reduziert werden

<sup>4\_C)</sup> Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Herr Voigt: Bitte bleiben sie so cool !!!
- Ich würde es besser finden wenn man die Vorlesung in einem Semester halten würde, statt diese in zwei Semester aufzuteilen.
- Prof. Voigt ist sehr von sich überzeugt...
- Tafelanschriebe sind meistens eher undeutlich.
- Toll, dass die Vorlesungen aufgezeichnet werden und den Studenten das flexible nachholen eines Semesters ermöglicht wird.

<sup>4\_D)</sup> Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten? n=42 Ja, gerne! 33 Nein, danke! Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent Zielsetzungen und Schwerpunkte des n=33 klar erkennbar nicht erkennbar mw=1,61 s=0,7 Vorlesungsinhalts sind: <sup>5\_B)</sup> Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich. n=33 trifft zu trifft nicht zu mw=1,3 s=0,64 <sup>5\_C)</sup> Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur n=33 trifft zu trifft nicht zu mw=1,15 s=0,44 Forschung her. 2 .3 10 <sup>5\_D)</sup> Der rote Faden während der Vorlesung ist meist: n=33 mw=1,76 klar erkennbar nicht erkennbar s=0.87<sup>5\_E)</sup> Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist n=32 trifft nicht zu mw=1,5 s=0,62 genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden. <sup>5\_F)</sup> Der Präsentationsstil des Dozenten ist: n=33 ansprechend nicht ansprechend mw=1,27 s=0,57 28 <sup>5\_G)</sup> Der Dozent geht auf Fragen und Belange der n=33 mw=1,15 s=0,36 überhaupt nicht sehr stark Studierenden ein. 10 n=32 mw=1,53 Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien angemessen nicht angemessen (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist: s=0,76 20 Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des n=28 trifft zu trifft nicht zu mw=1,39 s=0,69 E.=4 Stoffes. Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und n=31 gut möglich kaum möglich Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und mw=1,74 s=0,73 Nachbereitung: Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird n=31 trifft zu trifft nicht zu mw=1,97 s=1,17 hergestellt.

_						
6_A)	Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:	eher zu niedrig	0 2 28 2	0 eher	zu hoch	n=32 mw=3 s=0,36
6_B)	Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung	dieser Vorlesung I	beträgt pro Woche:			
		0 Stunden		1		n=29
		0,25 Stunden		6		
		0,5 Stunden		3		
		0,75 Stunden		1		
		1 Stunde		12		
		1,5 Stunden		2		
		2 Stunden		2		
		2,5 Stunden		1		
		3 Stunden		1		
		4 Stunden		0		
		> 4 Stunden		0		
— — 6_C)	Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:	eher zu niedrig	2 7 22 0	0 eher		n=31 mw=2,65 s=0,61
7_A)	Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten? (falls er Fragen definiert hat).					
		Ja, gerne!		33		n=41
		Nein, danke!		8		
		,				

# **Profillinie**

Teilbereich: Technische Fakultät (TF) Prof. Dr. Kai-Ingo Voigt Name der/des Lehrenden:

Titel der Lehrveranstaltung:

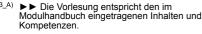
BWL für Ingenieure (14s-BWLfürIngenieure)

(Name der Umfrage)

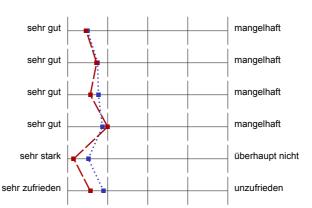
Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS 2014

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

#### Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



- ▶ ► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?
- <sup>3\_C)</sup> ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?
- ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/Tutorien/Praktika abgestimmt?
- ▶► Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.
- 3\_F) ► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der



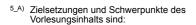
n=2074 mw=1,50 n=40 mw=1,73 n=2687 mw=1.75 n=46 mw=1.57 n=2915 mw=1,77 n=46 n=2465 mw=1,87

mw=1.46

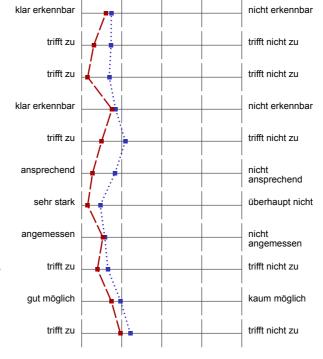
n=28

n=46 mw=1.15 n=2915 mw=1,52 n=46 mw=1,57 n=2915 mw=1,90

## Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

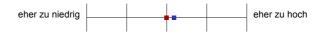


- 5\_B) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.
- 5\_C) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur
- <sup>5\_D)</sup> Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:
- Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden
- 5\_F) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:
- <sup>5\_G)</sup> Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein
- <sup>5\_H)</sup> Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:
- Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.
- Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:
- Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



n=33 mw=1.61 n=1716 mw=1,74 n = 33mw=1.30 n=1728 mw=1,73 mw=1,15 n=1715 mw=1,69 n = 33mw=1.76 n=1719 mw=1,85 mw=1,50 n=1723 mw=2,09 n=33 mw=1,27 n=1724 mw=1,83 n=33 mw=1.15 n=1715 mw=1,46 n=32 mw=1,53 n=1708 mw=1,58 n=28 mw=1.39 n=1429 mw=1,66 n=31 n=1647 mw=1,98 n=31 mw=1.97 n=1644 mw=2,22

6\_A) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



n=32 mw=3,00 n=1714 mw=3,18  $^{6}\mbox{\_C)}$  Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=31 mw=2,65 n=1620 mw=2,92